

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 22. März 2020 09.15 Uhr Gottesdienst, anschliessend Apéro 10.30 Uhr Kirchgemeindeversammlung



Geschätzte Kirchgemeindemitglieder

Der Begriff "Gemeinschaft" bezeichnet eine soziale Gruppe, wie beispielsweise eine Familie, einen Freundeskreis und auch eine Gemeinde. Durch diese Gemeinschaft sind die Mitglieder miteinander verbunden, dies oftmals sogar über Generationen hinaus. Diese Verbundenheit zeichnet sich durch ein "Wir-Gefühl" aus, welches den Zusammenhalt weiter festigt. Natürlich existiert eine Gemeinschaft nicht einfach. Diese muss gelebt und auch gemeinsam an ihr gearbeitet werden. Damit ist die Gemeinschaft die ursprünglichste Form des Zusammenlebens und Grundelement der Gesellschaft.

Auch unsere Kirchgemeinde, mit all ihren Mitgliedern, ist eine solche Gemeinschaft, an welcher viele Mitglieder mitarbeiten und damit aktiv mitgestalten. Es ist also zu einfach zu sagen, die Kirchgemeinde besteht nur aus der Pfarrperson, dem Mesmer, dem Sekretariat und der Kirchenvorsteherschaft. Jedes Mitglied ist gefragt, sich in diese Gemeinschaft einzubringen und seinen Beitrag zu leisten. Natürlich sollen auch die Früchte dieser gemeinsamen Arbeit ausgekostet und gefeiert werden können. Gerne lade ich Sie ein, aktiv an unserem Kirchenleben teilzunehmen und die Zukunft gemeinsam zu gestalten.

Ein Ausdruck unserer Gemeinschaft der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Reute-Oberegg ist natürlich auch die Kirchgemeindeversammlung, welche im Minimum alljährlich abgehalten wird. Diese ist das oberste Organ unserer Gemeinschaft. Hier wird nicht nur Rechenschaft über die bisherige Arbeit abgelegt, es werden auch die Weichen für die Zukunft gestellt. Zudem wird an diesem Anlass eine Aufnahme der aktuellen Situation gemacht, mit der Frage, "wo stehen wir aktuell". Eine Zusammenkunft also, wo die Verbundenheit offensichtlich ist und natürlich auch die Meinung jedes Mitglieds seinen Platz finden darf.

So lade ich Sie im Namen der Kirchenvorsteherschaft Reute-Oberegg ganz herzlich zur diesjährigen Kirchgemeindeversammlung in die Kirche Reute ein.

Freundliche Grüsse

Matthias Haltiner

Präsident der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Reute-Oberegg

Aufruf:

Falls jemand noch konkreter an unserer Kirchgemeinde mitgestalten will, sind wir immer dafür dankbar.

Aktuell suchen wir für nachfolgende Aufgaben noch Personen:

- Ein Mitglied der Geschäftsprüfungskommission
- Ein Mitglied für die Kirchenvorsteherschaft, Ressort Seniorenarbeit

Falls Sie mehr zu diesen Aufgaben erfahren wollen, finden Sie eine kurze Beschreibung auf unserer Webseite www.ref-reute-oberegg.ch. Gerne geben wir Ihnen aber auch Auskunft in einem persönlichen Gespräch.

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 22. März 2020 Gottesdienst um 9.15 Uhr Kirchgemeindeversammlung um 10.30 Uhr

Traktanden

- 1. Begrüssung
- 2. Wahl von zwei Stimmenzählern/Stimmenzählerinnen
- 3. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 31. März 2019
- 4. Jahresbericht des Präsidenten
- 5. Rechnung 2019 und Budget 2020 basierend auf einem Steuerfuss von 0.75 Einheiten (unverändert)
- 6. Bericht der Geschäftsprüfungskommission
- 7. Rücktritte und Ergänzungswahlen:
 - Kirchenvorsteherin/Kirchenvorsteher für das Ressort Senioren (bisher: Ilona-Donata Rüegg)
 - Kirchenvorsteherin/Kirchenvorsteher für das Ressort Jugend (bisher: vakant/Kandidatin Nachfolge: Jeanine Gehrig)
 - Mitglied der Geschäftsprüfungskommission (bisher: Marc Schmid)
- 8. Bericht zum Stand Umbau Pfarrhaus
- 9. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Die detaillierte Version von Rechnung und Budget liegen auf oder können voraus im Sekretariat angefordert werden.

Gemäss Kirchgemeinde-Reglement Artikel 7 Absatz 3 gilt das Kuvert als Stimmausweis.



Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Reute-Oberegg vom Sonntag, 31. März 2019 in der Kirche Reute

Traktanden

- 1. Begrüssung
- 2. Wahl von zwei Stimmenzählern/Stimmenzählerinnen
- 3. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 6. Mai 2018
- 4. Jahresbericht des Präsidenten
- 5. Rechnung 2018 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
- 6. Budget 2019, basierend auf einem Steuerfuss von 0.75 Einheiten (unverändert)
- 7. Rücktritte und Ergänzungswahlen:
 - Synodale (bisher Elsbeth Blatter)
 - Kirchenvorsteherin/Kirchenvorsteher f
 ür das Ressort Beisitzer (bisher Maja Weder, Aktuarin)
 - Kirchenvorsteherin/Kirchenvorsteher f
 ür das Ressort Jugend (bisher vakant)
 - Wahl ins Pfarramt von Pfrn. Annette Spitzenberg (bisher vakant)
- 8. Antrag auf Baukredit zum Umbau des Pfarrhauses
- 9. Mitteilungen und Wünsche

1. Begrüssung

Der Präsident der Kirchenvorsteherschaft, Matthias Haltiner, eröffnet die ordentliche Kirchgemeindeversammlung um 10.30 Uhr und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Einen speziellen Gruss richtet er an Markus Bänziger von Bänziger Lutze Architektur AG, Berneck.

Der Präsident weist die anwesenden Kirchgemeindeglieder darauf hin, dass die Einladung mit den Abstimmungsunterlagen den Kirchgemeindemitgliedern rechtzeitig versendet wurde. Das Couvert gilt als Stimmausweis.

Es sind 27 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt 14 Stimmen.

2. Wahl von zwei Stimmenzählern/-innen

Als Stimmenzähler werden Elsbeth Blatter und Arthur Sturzenegger vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Elsbeth Blatter und Arthur Sturzenegger werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 6. Mai 2018

Das von Maja Weder verfasste Protokoll wurde mit der Einladung zur Kirchgemeindeversammlung versendet. Auf ein Verlesen wird deshalb verzichtet.

<u>Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 6. Mai 2018 wird einstimmig genehmigt und verdankt.</u>

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung versendet. Der Präsident geht auf die wichtigsten Punkte nochmals ein und erwähnt den regionalen Konfirmandenunterricht, der in Heiden stattfindet. Die Erkrankung von Pfrn. Beatrix Jessberger im letzten Herbst hat die Kirchgemeinde organisatorisch herausgefordert. Glücklicherweise konnte mit Annette Spitzenberg eine neue Pfarrperson gefunden werden, welche die Stellvertretung im Dezember 2018 übernehmen konnte. Abschliessend dankt Matthias Haltiner allen Ehrenamtlichen für ihren Beitrag.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt und verdankt.

5. Rechnung 2018 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Die Kassierin Vreni König erläutert die Jahresrechnung 2018. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 3'096.35 nach Rückstellungen von CHF 10'000 für den Umbau des Pfarrhauses. Das Budget sah einen Verlust von CHF 2'210 vor.

Passiven

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2018 CHF 689'467.55

Aufwand

- Das Gehalt des Sekretariats fällt mit CHF 9'000 rund CHF 1'800 höher aus als budgetiert. Seit Oktober 2018 führt die Sekretärin Karin Steffen die Kivo-Protokolle und übernahm die administrativen Arbeiten für die Konfirmanden Vorderland. Das Pensum wurde von 10 % auf 20 % erhöht (5 % für Protokolle, 5 % für Konfirmanden).
- Der Planungskredit von CHF 20'000 für den Umbau des Pfarrhauses wurde im Konto Unterhalt Pfarrhaus verbucht und war im Budget 2018 nicht berücksichtigt.

Ertrag

Der Finanzausgleich belief sich 2018 auf CHF 29'073.

Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission wird nach dem Traktandum 6. Budget 2019 verlesen.

6. Budget 2019, basierend auf dem Steuerfuss 0.75 Einheiten (unverändert)

Die Kassierin rechnet mit einem grösseren personellen Verwaltungsaufwand aufgrund der Renovation des Pfarrhauses. Für die Behörden und Kommissionen hat sie deshalb CHF 16'000 budgetiert, gegenüber der Rechnung 2018 von rund CHF 14'700.

Arthur Sturzenegger, GPK, verliest den schriftlich vorliegenden Bericht der Kommission und stellt folgende Anträge:

- 1. Genehmigung der vorliegenden Rechnung 2018. Der Kassierin sei Entlastung zu erteilen.
- 2. Die Anträge der Kirchenvorsteherschaft über das Budget und den Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2019 seien zu genehmigen.

Die Anträge werden von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig angenommen.

7. Rücktritte und Ergänzungswahlen

Synodale

Elsbeth Blatter tritt nach rund sieben Jahren als Synodale zurück. Als Ersatz für die zurücktretende Synodale stellt sich Markus Ehrbar aus Oberegg zur Wahl.

Makurs Ehrbar wird einstimmig als Vertreter der Kirchgemeinde Reute-Oberegg in die Synode gewählt.

· Kirchenvorsteherin/Kirchenvorsteher als Beisitzer

Maja Weder hat seit 2014 Einsitz in der Kirchenvorsteherschaft, ursprünglich als Aktuarin. Das Aktuariat wurde, im Einklang mit dem Reglement, ohne Stimmrecht an das Sekretariat übertragen. Als Ersatz für Maja Weder stellt sich ebenfalls Markus Ehrbar zur Verfügung.

Markus Ehrbar wird einstimmig als Beisitzer in die Kirchenvorsteherschaft gewählt.

Der Präsident dankt den Zurücktretenden für ihren grossen Einsatz in den vergangenen Jahren. Elsbeth Blatter und Maja Weder haben beide mit ihrem Wirken viel zum guten Klima in der Kirchgemeinde beigetragen.

- Kirchenvorsteherin/Kirchenvorsteher für das Ressort Jugend
 Trotz intensiver Suche kann das bereits seit vergangenem Jahr vakante Ressort Jugend nicht besetzt werden. Es stellte sich während der Versammlung auch niemand zur Verfügung.
- Wahl ins Pfarramt von Pfrn. Annette Spitzenberg
 Anfang Dezember übernahm Pfrn. Annette Spitzenberg die Stellvertretung von Pfrn. Beatrix Jessberger. Die Kirchgemeinde hatte während dieser Zeit die Möglichkeit, Annette Spitzenberg im Gottesdienst wie auch bei Gesprächen über Gott und die Welt kennen zu lernen. Die Pfarrwahlkommission und die Kirchenvorsteherschaft empfehlen den Anwesenden die Wahl von Pfrn. Annette Spitzenberg.

Annette Spitzenberg wird einstimmig als neue Pfarrerin gewählt.

Der Präsident gratuliert den beiden frisch Gewählten und weist darauf hin, dass die Pfarrwahlkommission somit aufgelöst ist.

8. Antrag auf einen Baukredit für den Umbau des Pfarrhauses

Der Einladung wurde ein Abstimmungsbüchlein zum Umbau des Pfarrhauses beigelegt. Die Infoveranstaltung hat am 14. April stattgefunden. Die Architekten stellten das Projekt vor und beantworteten Fragen. An der Versammlung wird auf eine detaillierte Vorstellung verzichtet. Der anwesende Architekt, Markus Bänziger, steht für Fragen zur Verfügung. Aus dem Plenum kommt die Anregung, ob es nicht eine bessere Variante für die Abstützung des Balkons vom 2. Obergeschoss auf die Terrasse des 1. Obergeschosses gäbe. Der Architekt hat die Anregung zur Kenntnis genommen.

Kassierin Vreni König gibt Auskunft über die Finanzierung. Die Kostenzusammenstellung der Architekten beläuft sich auf CHF 750'000 mit einer möglichen Abweichung von +/- 15 %. Die Kassierin rechnet deshalb mit einem Aufwand von max. CHF 850'000. CHF 400'000 wird über das Eigenkapital finanziert. Die Raiffeisenbank gewährt der Kirchgemeinde einen festen Vorschuss bis zu CHF 450'000 über 10 Jahre, bei einer Verzinsung von 1.10 %.

<u>Der Antrag über den Baukredit für den Umbau des Pfarrhauses wird mit zwei Enthaltungen angenommen.</u>

9. Mitteilungen und Wünsche

Der Präsident orientiert über den Regionalisierungsprozess unter den beteiligten Vorderländer Kirchgemeinden Grub-Eggersriet, Heiden, Reute-Oberegg, Walzenhausen und Wolfhalden. Bei vieren der fünf Kirchgemeinden wurden im vergangenen Jahr die Präsidien neu besetzt. Dadurch kam ein neuer dynamischer Schwung in den Prozess. Verschiedene Szenarien besprach die Arbeitsgruppe im vergangenen Jahr. Der Variante "Zweckverband" stellten die Mitglieder der Arbeitsgruppe die Variante "Zusammenschluss" gegenüber und diskutierten Vor- wie auch Nachteile. In der ersten Sitzung 2019 hat die Arbeitsgruppe die Variante «Zusammenschluss» vertiefter angeschaut. Es erscheint demnach sinnvoll, ein mögliches Ziel ins Auge zu fassen und daraus abzuleiten, was für die einzelnen Kirchgemeinden wünschenswert, nötig und zweckmässig wäre.

Maja Weder bedankt sich bei der Kirchenvorsteherschaft für die konstruktive Zusammenarbeit vor allem im letzten Jahr. Das Gremium sei ein gut funktionierendes Team. Sie wünsche Allen den nötigen Mumm und Kraft für die weitere Arbeit.

Matthias Haltiner erwähnt das Kirchenreglement, welches der Einladung beigelegt wurde. Die Grenzbereinigung, wie sie Arthur Sturzenegger an der Kirchgemeindeversammlung 2016 vorgestellt hatte, wurde im Anhang aktualisiert.

Der Präsident Matthias Haltiner schliesst die ordentliche Kirchgemeindeversammlung um 11.20 Uhr.

Einsprachen gegen dieses Protokoll sind innerhalb von 20 Tagen nach Veröffentlichung des Protokolls möglich.

Reute, 5. April 2019

Karin Steffen

Für das Protokoll

Matthias Haltiner, Präsident der evang. Kirchenvorsteherschaft

Reute-Oberegg

Blacker ElsBelly Elsbeth Blatter

Stimmenzählerin

Arthur Sturzenegger

Stimmenzähler

4. Bericht des Präsidenten

Facettenreich ist das Kirchgemeindejahr 2019 gewesen. Der Rückblick zeigt schnell, dass in unserer Kirchgemeinde einiges gelaufen ist. Der Umbau des Pfarrhauses hat uns zum Beispiel das ganze Jahr begleitet. Ich erinnere mich an die Infoveranstaltung vom 14. März, wo wir zum Umbau des Pfarrhauses informiert und das Baubudget vorgestellt haben. Nach der Kirchgemeindeversammlung Ende März und der Genehmigung des Baubudgets wurde umgehend mit der Vorbereitung des Baugesuchs begonnen. Dies mit dem Ziel, im Spätsommer mit den Umbauarbeiten zu beginnen. Daraus wurde letztendlich nichts. Zwar wurde das komplette Baugesuch mit seinen umfangreichen Unterlagen im Juni auf der Gemeinde eingereicht. Die schriftliche Baubewilligung ist allerdings erst Mitte November eingegangen. Dennoch wurde während der Wartezeit weiter geplant. Dabei wurden in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Fragen zu den möglichen Unternehmern, dem Bauprogramm, den Auflagen seitens Bewilligungsbehörden, etc. behandelt und Lösungen gesucht. Dazu haben wir unsere Baukommission kompetent verstärken können. Diese setzt sich nun aus Dominique Heeb, Stefan Zürcher, Markus Ehrbar und mir zusammen. Da leider die Bewilligung spät gekommen ist, mussten auch Entscheide zum Baubeginn gefällt werden, welche nicht einfach sind. Doch muss aus Vernunft auch erwähnt werden, dass auf den Winter hin nicht das Pfarrhausdach abgedeckt werden sollte. Der Baubeginn ist nun auf März 2020 festgelegt.

Die regionale Zusammenarbeit der Kirchgemeinden im Vorderland ist ein weiteres Thema, welches uns das ganze Jahr begleitet hat. Dabei sind verschiedene Formen der Zusammenarbeit betrachtet worden. Immer mit dem Ziel, in den Vorderländer Kirchgemeinden auch künftig ein breitgefächertes Angebot anbieten zu können. Eine nicht einfache Aufgabe, schmerzt doch jeder Kirchenaustritt und zwingt die einzelnen Kirchgemeinden beim Pensum der Angestellten den Hebel anzusetzen. Dieser Trend ist doch mit einer gewissen Besorgnis zu betrachten. So habe auch ich mich fragen müssen, wie weit das "Gürtel enger schnallen" gehen kann. Heute kann ich zumindest sagen, dass mit dem Kürzen der Stellenprozente, der Talboden erreicht ist. Schmerzlicher würden die weiteren Massnahmen sein, wenn liebgewonnene Dienstleistungen gestrichen werden müssten. Dies insbesondere, wo die Erwartungen aus der Bevölkerung tendenziell wachsen. Aus diesem Grund hat auch die Spurgruppe beschlossen, den Zusammenschluss der Vorderländer Kirchgemeinden genauer zu prüfen. Im Oktober wurden dazu alle Kirchenvorsteherschaften eingeladen, dieses Vorhaben zu erörtern. Schon ein kleines Erdbeben für die einen! Dennoch haben auch wir in der Kirchenvorsteherschaft hier in der Kirchgemeinde sagen müssen, ein Prüfen eines Zusammenschlusses soll möglich sein. Können wir doch auch aus den guten Erfahrungen nach einem Jahr regionaler Konfirmandenunterricht schöpfen. Der Zusammenschluss soll nun weiterverfolgt werden. Nicht der Einsparungen wegen, sondern um weiterhin ein breitgefächertes Angebot anbieten zu können. So nimmt nun eine Projektgruppe im Mandat aller beteiligten Kirchgemeinden die Arbeit an die Hand und prüft die Rahmenbedingungen. Das mit dem Ziel den Kirchgemeinden eine Entscheidungsgrundlage zu präsentieren, wie ein Zusammenschluss aussehen könnte. Unsere Kirchgemeinde ist mit Vreni König und Markus Ehrbar vertreten.

Dank einem eingespielten und motivierten Team aus Pfarrperson, Sekretariat, Mesmer, Religionslehrpersonen, ehrenamtlich Tätigen und den Mitgliedern der Kirchenvorsteherschaft konnten aber auch verschiedene Anlässe erfolgreich durchgeführt werden. So darf das "Fiire mit de Chliine" immer wieder als kleine Erfolgsgeschichte erwähnt werden. Mit unermüdlichem Einsatz organisieren Angela Brandes und Ursula Sonderegger mit Annette Spitzenberg jeweils diese Montagnachmittage und begeistern auch unsere jüngsten Kirchenbürger. Auch die Anlässe für die Senioren sind gut besucht. Erwähnen möchte ich die Seniorenferien, welche im deutschen Bad Birnbach stattgefunden haben. Der Seniorenausflug führte in diesem Jahr nach Lindau und Bregenz, und auch mit dem Seniorenadvent konnten zahlreiche Personen aus dem Alltag ausbrechen und sicherlich schöne Stunden verbringen. Der Bezirk Oberegg organisiert alle drei Jahre einen Neuzuzügeranlass. Dieser bietet unserer Kirchgemeinde eine Plattform, uns vorzustellen und mit der Bevölkerung ins Gespräch zu kommen. Aus eigener Erfahrung kann ich vermelden, dass einige sehr interessante Gespräche dabei stattgefunden haben. Auch der Suppentag konnte nicht ohne die verschiedenen Helfer erfolgreich durchgeführt werden. Etwas schmunzeln durfte ich erst kürzlich, als jemand heute noch von der Suppe geschwärmt hatte. Wenn das kein Erfolg ist...

Im Sommer wurde durch die reformierten Medien, etwas überraschend, unser bisheriger Webauftritt gekündigt. Mit Hochdruck wurde an einer neuen Lösung gearbeitet. Als sichtbarster Hinweis auf diese Veränderung ist unsere neue Webseite seit Anfang September in Betrieb. Diese "Blitzaktion" konnte als Chance genutzt werden auch in diesem Bereich einige Veränderungen vorzunehmen, welche rückblickend durchaus positiv beurteilt werden können.

Nebst all den schönen Ausblicken will ich nicht unerwähnt lassen, dass uns im Mai die traurige Nachricht vom Tod von Pfarrerin Beatrix Jessberger erreicht hat. Leider konnte sie die Krankheit nicht überwinden. Mit grosser Anteilnahme haben wir diese Nachricht entgegengenommen. Gerne erinnern wir uns an ihr Wirken in unserer Kirchgemeinde und ihr grosses Engagement zurück.

Mittlerweile seit einem Jahr kann auf das Wirken von Pfarrerin Annette Spitzenberg zurückgeschaut werden. Wurde sie doch im November 2018, noch als Stellvertretung, ins kalte Wasser geworfen. Doch schnell hat sie sich in unserer Kirchgemeinde eingelebt. Mit der Wahl ins Pfarramt an der Kirchgemeindeversammlung Ende März 2019 können wir nun mit Annette Spitzenberg auch die Zukunft gestalten.

So möchte ich mich an dieser Stelle bei allen ganz herzlich bedanken, welche sich mit ihrem unerschöpflichen Engagement für die Kirchgemeinde eingesetzt haben. Nur mit diesem Einsatz können wir uns auch künftigen Anforderungen erfolgreich stellen.

Aus dem Pfarramt

Seit mehr als einem Jahr wirke ich bereits als Pfarrerin in Reute-Oberegg. Das Schöne an meinem Beruf ist, dass man mit einer neuen Stelle sich auch nochmals teilweise neu erfinden kann. Erstmalig bin ich nun alleinige Pfarrerin von der Wiege bis zur Bahre, erstmalig im Appenzellerland und erstmals arbeite ich bedingt durch die beiden Dörfer Reute und Oberegg auch kantonsübergreifend. Diese ganze Vielfalt geniesse ich sehr. Vom Fiire mit de Chliine bis hin zur Begleitung hochaltriger Menschen im APH Watt und WPH Sonnenschein. Von der Organisation von Seniorenferien bis hin zur Gestaltung einer feierlichen Karfreitagsliturgie mit dem Apollon-Ensemble. Vom Familiengottesdienst bis hin zur ökumenischen Bettagsfeier. Nicht zu vergessen die gute Zusammenarbeit mit dem Team Vorderland, das gemeinsam den Konfirmandenunterricht verantwortet und auf ökumenischer Basis die Erwachsenenbildungsveranstaltungen durchführt. Ich weiss mich nicht nur begleitet von engagierten Mitarbeitenden und Freiwilligen, sondern ebenso von einer unterstützenden Vorsteherschaft, die vorausschauend handelt und umsichtig plant.

Da ich in meinen bisherigen Tätigkeiten, sei es in meinem ersten Gemeindepfarramt, in der Spitalseelsorge oder in der Erwachsenenbildung vorwiegend mit Erwachsenen unterwegs war, ist für mich der Unterricht von Jugendlichen Neuland. Zwar muss ich mir den Unterrichtsstoff erst erarbeiten, dennoch ist es gerade der Oberstufenunterricht, der mir besonders am Herzen liegt. Ich bin mir sehr bewusst, dass die Liebe eher etwas einseitiger Natur ist, könnte man doch einmal im Monat an einem Mittwochnachmittag auch noch ganz andere Dinge tun als Religionsunterricht zu «geniessen». Doch immerhin gewährt der Blockunterricht die Möglichkeit, Projekte zu verwirklichen, so wie jetzt das Projekt Portraits, in dem die Jugendlichen Bewohnende des APH Watt und des WPH Sonnenscheins porträtieren und so einiges über frühere Zeiten lernen. Alt und Jung werden so in Kontakt gebracht zur Freude beider Seiten.

Menschen vernetzen und miteinander in Kontakt bringen, das leistet auch die Kirche immer wieder, und das nicht nur am sonntäglichen Gottesdienst, sondern eben auch am Seniorenausflug, den Seniorenferien, der Feier für Jubilarinnen und Jubilare, dem Fiire mit de Chliine, der Seniorenadventsfeier, den Feiern mit der Musikgesellschaft u.a.m. Ich bin sehr gespannt darauf, welche Pflänzchen vielleicht auch ganz neu aufgehen und erblühen werden.

«Und seht: ich bin alle Tage bei euch, bis Zeit und Welt vollendet sind.» (Mt 28, 20) Das hat uns Jesus Christus verheissen und darauf können wir auch hier in Reute-Oberegg vertrauen.

Pfrn. Annette Spitzenberg

Ressort Seniorenarbeit

Dies ist ein sehr dankbares Aufgabengebiet das beidseitig Freude bereitet. Dieses Jahr speziell erlebt in unserer Juni-Ferienwoche in Bad Birnbach/Bayern. Nach dem kühlfeuchten Frühling wurden wir vom ersten bis zum letzten Tag mit Sommerwetter verwöhnt.

Die aufgestellte Seniorengruppe konnte jegliche Ausflüge, ob Donauschifffahrt ab Passau, Burghausen, Altötting (Pilgerort), Bad Füssen und Kutschenfahrt sowie die diversen fetzigen bayrischen Feste, voll geniessen und als wunderschöne Erlebnisse mitnehmen. Und trotz teils heissen Temperaturen blieben alle gesund und munter.



Fleissig genutzt wurde zu Tagesbeginn jeweils ein Rundgang mit Pfarrerin Annette Spitzenberg im lieblich angelegten Kurpark für Besinnungsminuten. An verschiedenen Ruhestationen konnten wir die Seele baumeln lassen und Kraft sammeln für den Ablauf des Tagesprogramms. Für die einfühlsame, anleitende Gestaltung der Bewusstseinsstärkung danke ich Annette Spitzenberg im Namen aller sehr herzlich.



Auch die beliebte Seniorenreise im Spätsommer nach Lindau/Wasserburg und Bregenz mit Car und Schiff begünstigte den Ausflug mit purem Sonnenschein. Zum Jahresabschluss folgte die Seniorenschar der Einladung zur Ad-

ventsfeier zu beschaulichem und geselligem Austausch bei Musik und Schmaus.

Ein Kränzlein winden möchte ich den Seniorinnen und Senioren wie sie sich jeweils mit bewundernswertem Einsatz neugierig und vielseitig interessiert bei unseren Angeboten einbringen. Das ist motivierend und belebt rundum Teilnehmende und das Organisationsteam. So danke ich Pfarrerin Annette Spitzenberg und unserem zuverlässigen Car Chauffeur Hansueli Mösli herzlich für ihr Engagement und wünsche auch den Senioren ein gutes 2020.

Ilona-Donata Rüegg, Ressort Seniorenarbeit

Fiire mit de Chliine / Chrabbeltreff

Das Fiire mit de Chliine konnte im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Kinder in der Kirche begrüssen. Während einer halben Stunde begeistern wir die Kinder jeweils mit einer Geschichte oder einem Spieli, singen, beten oder basteln etwas, passend zur Jahreszeit. Dies natürlich immer in treuer Begleitung unserer Kirchenmaus. Danach sind alle zu einem kleinen Zvieri eingeladen. So haben die Kinder untereinander Zeit zum Spielen und die Erwachsenen können sich austauschen.

Auch im letzten Jahr hatten wir wieder schöne Begegnungen und tolle Erlebnisse. So durften wir beispielsweise am 1. April ganz viele Ostersachen basteln. Diese wurden dann beim Ostergottesdienst am Osterbäumchen und als Dekoration präsentiert.





Bei schönem Wetter genossen wir jeweils unsere Stunden draussen vor der Kirche. Da konnten wir einmal einen kleinen Barfussparcours absolvieren oder auf lustige Weise Seifenblasen aus einer Blechbüchse sprudeln lassen.

Im November durften wir am Adventsmarkt in der Rüütiger Turnhalle mitwirken. Die Kinder konnten bei unserem Stand ausgiebig basteln, malen und Lebkuchen verzieren. Es entstanden viele bunte Kunstwerke.

Es freut uns sehr, dass das Fiire mit de Chliine gut besucht wird und dass einige treue Familien mit ihren Kindern einmal pro Monat den Weg zu uns in die Kirche finden. Neue Gesichter sind bei uns immer herzlich willkommen.

Team Fiire mit de Chliine Ursi Sonderegger, Annette Spitzenberg, Angela Brandes

BILANZ PER 31.12.2019

AKTIVEN	Rechnung 2018	Rechnung 2019
Flüssige Mittel	761'488.83	753'698.82
Guthaben	60'126.07	49'790.85
Finanzanlagen	202.00	202.00
Sachanlagen	11'158.80	14'004.00
TOTAL AKTIVEN	832'975.70	817'695.67
PASSIVEN		
Fremdkapital	143'508.15	124'851.65
Eigenkapital am 1. Januar	686'371.20	689'467.55
GEWINN / VERLUST	3'096.35	3'376.47
Eigenkapital am 31. Dezember	689'467.55	692'844.02
TOTAL PASSIVEN	832'975.70	817'695.67

ERFOLGSRECHNUNG UND BUDGET

	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget
AUFWAND	2018	2019	2019	2020
Personalaufwand	126'527.70	148'900.00	153'130.05	165'620.00
Liegenschaftsaufwand	52'037.00	19'740.00	40'340.25	480'260.00
Finanzaufwand	228.60	1'800.00	225.18	2'270.00
Veranstaltungen, Unterricht	11'389.45	17'600.00	10'465.73	15'600.00
Verwaltung	25'065.09	29'200.00	27'358.24	29'200.00
Gebundener Aufwand Landeskirche	37'960.25	35'200.00	33'629.60	35'700.00
Beiträge / Kollekten	6'413.00	6'300.00	7'760.00	6'500.00
Abschreibungen	30'430.00	40'000.00	11'154.80	16'000.00
Einlagen in Spezialfinanzierungen	10'000.00	0.00	0.00	0.00
TOTAL AUFWAND	300'051.09	298'740.00	284'063.85	751'150.00

ERTRAG

GEWINN / VERI UST	3'096.35	-23'910.00	3'376.47	-397'080.00
TOTAL ERTRAG	303'147.44	274'830.00	287'440.32	354'070.00
Ausserordentlicher Ertrag	2'400.00	0.00	2'400.00	0.00
Bezüge aus Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	80'000.00
Durchlaufende Erträge / Kollekten	3'813.00	3'700.00	5'160.00	3'900.00
Finanzertrag	73.47	50.00	204.05	170.00
Liegenschaftsertrag	1'080.00	1'080.00	1'080.00	0.00
Ordentlicher Ertrag / Steuern	295'780.97	270'000.00	278'596.27	270'000.00

Schachen, 28. Januar 2020

U.Konis

Die Kassierin: Der Präsident:

Vreni König Matthias Haltiner

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

an die Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Reute-Oberegg

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2019 sowie die Anträge der Kirchenvorsteherschaft über das Budget und den Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2020 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist die Kirchenvorsteherschaft verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge der Kirchenvorsteherschaft über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

- Die Jahresrechnung 2019 der Kirchgemeinde Reute-Oberegg sei zu genehmigen und der Kassierin Entlastung zu erteilen.
- 2. Die Anträge der Kirchenvorsteherschaft über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2020 seien zu genehmigen.

Wir danken der Kirchenvorsteherschaft unter dem Präsidium von Herrn Matthias Haltiner und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

9411 Reute, 3. Februar 2020

Die Revisoren:

Arthur Sturzenegger Marc Schmid Sandy Schüle

Behörden und Mitarbeiter

Pfarrerin und Kirchenvorsteherschaft

Annette Spitzenberg, Pfarrerin, Wolfgangweg 11B, 9014 St. Gallen Matthias Haltiner, Präsident, St. Antonstr. 16, 9413 Oberegg Stefan Zürcher, Vizepräsidium, Ressort Liegenschaften, Dorf 14, 9411 Reute Vreni König, Kassieramt, Städeli 19, 9411 Schachen b. Reute Ilona-Donata Rüegg, Ressort Senioren, Mitlehnstrasse 11, 9413 Oberegg (bis 31.05.2020) Markus Ehrbar, Beisitzer, St. Antonstrasse 18, 9413 Oberegg

Synodale

Angelika Geiger, Najenstrasse 27, 9413 Oberegg Markus Ehrbar, St. Antonstrasse 18, 9413 Oberegg

Sekretariat

Karin Steffen, Oberer Rickenbach 3, 9411 Schachen b. Reute

Geschäftsprüfungskommission

Sandy Schüle-Ullmann, Rohnen 18, 9411 Schachen b. Reute Arthur Sturzenegger, Schachen 9, 9411 Schachen b. Reute Marc Schmid, Oberdorfgasse 5, 9413 Oberegg (bis 31.05.2020)

Mesmerin und Mesmer-Stellvertratung

Alice Bruni, Rohnenstrasse 5, 9411 Schachen b. Reute Bea Zürcher, Kirchenstrasse 14, 9411 Reute (bis 31.03.2020)

Organistenteam

Werner Graf, Dorf 7, 9038 Rehetobel Und Diverse

Fachlehrpersonen Religionsunterricht

Kathrin Schindler-Bernhard, Ringgasse 27, 9450 Altstätten Renate Weber-Klauser, Ringgasse 27, 9450 Altstätten

Fiire mit de Chliine

Angela Brandes, Schitterstrasse 10, 9413 Oberegg Ursula Sonderegger, Ebenaustrasse 18, 9413 Oberegg

Mitglieder der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Reute-Oberegg per 31. Dezember 2019

	Reute	Oberegg	Gesamt
Kinder (Jahrgänge 2004 bis 2019)	29	35	64
Erwachsene	202	238	440
Total	237	273	504

Im vergangenen Jahr verzeichnete die Kirchgemeinde Reute-Oberegg

- 1 Taufe (Mädchen)
- 4 Konfirmanden (vier Söhne)
- keine Trauungen
- 4 Bestattungen (drei Frauen, ein Mann)



